

ALLERWELTSKINO

November – Dezember 2026

3. November | **Dienstag 20 Uhr**

KlimaKinoKöln



Stadt.Klima.Positiv

Reise in die Zukunft des Bauens

Zwei TV-Dokumentarfilme | Deutschland 2025 | Regie: Mic Thiemann
2 x 26 Min. | Deutsche Originalfassung | FSK ohne

Wie geht nachhaltiger Städtebau? Und wie gelingt es, aus alten Gebäuden und Vierteln neue Begegnungsorte zu schaffen? Mit diesen Fragen beschäftigt sich die achtteilige SR-/Arte-Dokumentarfilmreihe »Stadt.Klima.Positiv«, aus der wir zwei Folgen á 26 Minuten zeigen und gemeinsam diskutieren.

Wir blicken auf neue Viertel- und Gebäudekonzepte in Kopenhagen, Paris und Barcelona und sprechen mit Regisseur Mic Thiemann im Kino darüber, wie es uns auch in Köln gelingen kann, nachhaltig und zukunftsorientiert die Veedel zu gestalten.

Anschließend Diskussion mit Regisseur Mic Thiemann

Cambodian Beer Dreams

Dokumentarfilm | Dänemark, Schweden, Frankreich 2026 | Regie: Laurits Nansen
82 Min. | OmeU | FSK 18

In Kambodscha liefern sich große internationale und lokale Brauereien einen erbitterten Kampf um den rasant wachsenden Biermarkt. Durch aggressives Marketing, junge »Beer Girls« und das Versprechen von Geldgewinnen wird die arme Bevölkerung dazu verleitet, immer mehr Alkohol zu konsumieren – bisweilen mit tödlichen Folgen. Der Film beleuchtet eine Situation, von der nur wenige wussten.

Ein einzelner Aktivist wagt es, sich in dem korrupten Land der Bierindustrie entgegenzustellen. Er hat miterlebt, wie sein Land in den 90er Jahren demokratischer wurde, nur um dann wieder in die Diktatur abzurutschen. Gleichzeitig begegnen wir ganz normalen Menschen, die als Bierverkäufer, Sänger oder »Beer Girls« davon träumen, dass die Bierindustrie ihnen den Weg in ein besseres Leben ebnen könnte.

10. November | **Dienstag 20 Uhr**

Deutsche Erstaufführung



17. November | **Dienstag 20 Uhr**

Indigener Film



We are the Fruits of the Forest

NOUS SOMMES LES FRUITS DE LA FORÊT

Dokumentarfilm | Kambodscha, Frankreich 2025 | Regie: Rithy Panh
87 Min. | OmdU | DCP | FSK 18

Mit vielen geschickten Handgriffen bewirtschaften die indigenen Bunong die Wälder und Felder Ost-Kambodschas. Im Reiskorn kommen die Ideen der Wahrung von Naturzyklus und Tradition, balanciertem Haushalten und spiritueller Ahnenverehrung zusammen; mit dem Einzug von Moderne und Globalisierung wird das Gleichgewicht geschluckt. Die Bunong verlieren den Wald, von dessen Eigentum sie keinen Begriff haben.

Mit diesem Film zeigt das Allerweltskino in Köln bereits das sechste Werk des international renommierten kambodschanischen Regisseurs Rithy Panh, der hierfür mit dem Special Jury Prize beim Tokio International Filmfestival 2025 geehrt wurde.

The Falling Sky

A QUEDA DO CÉU – HUTOMOSI KERAYUWI

Dokumentarfilm | Brasilien 2024 | Regie: Eryk Rocha, Gabriela Carneiro da Cunha
110 Min. | DCP | Portugiesisch meU | FSK 18

Basierend auf den eindringlichen Worten des Schamanen und Yanomami-Anführers Davi Kopenawa aus dem brasilianischen Amazonasgebiet porträtiert der Dokumentarfilm die Gemeinschaft Watoriki während des bedeutenden Trauerrituals Reahu – ein kollektiver Versuch, den Himmel zu stützen.

Der Film formuliert eine kraftvolle schamanische Kritik am illegalen Goldabbau und an der tödlichen Verbreitung von Epidemien durch Außenstehende, die als »xawara« bezeichnet werden. Indem er die Schönheit der Yanomami-Kosmologie und der Xapiri-Geister in den Vordergrund stellt und zugleich ihre geopolitische Kraft hervorhebt, lädt uns der Film dazu ein, weit zu träumen.

24. November | **Dienstag 20 Uhr**

Deutsche Erstaufffführung



1. Dezember | **Dienstag 20 Uhr**

NRW-Premiere | **KlimaKinoKöln**



Let Our Mountains Live

LA FJELLA LEVE – BAAJH VAERIDE ARRODH

Dokumentarfilm | Norwegen, Finnland 2026 | Regie: Håvard Bustnes
100 Min. | OmeU | FSK 18

Europas größtes Windkraftprojekt erstreckt sich über die norwegischen Berge. Es beeinträchtigt Weideflächen, die für die indigenen Sami und ihre Rentiere lebenswichtig sind. Trotz massiver Einwände genehmigte der Staat 151 Windkraftanlagen, noch bevor ein Gerichtsverfahren abgeschlossen war.
Der norwegische Oberste Gerichtshof entschied später, dass der Windpark die Menschenrechte der Sami verletzte, was die Hoffnung auf eine Rückgewinnung der Berggebiete neu entfachte. Doch die Windkraftunternehmen weigerten sich, die Anlagen abzubauen. Stattdessen bot die Regierung eine Entschädigung an, um die Weideflächen zu verlegen. Die Dokumentation schildert das Schicksal eines Volkes, das zwar das Recht auf sein Land erstritten hat, aber weiterhin darum kämpfen muss, dort bleiben zu dürfen. Ein Film über das Dilemma eines schwierigen Zielkonflikts.

Einen Kuchen für den Präsidenten

THE PRESIDENTS CAKE – MAMLAKET AL-QASAB

Drama | Irak / USA / Katar 2025 | Regie: Hasan Hadi | 102 Min. | Arabisch mdU
DCP | FSK 6 | Deskriptoren: Bedrohung, belastende Szenen

Eine Lotterie, die man eigentlich nicht gewinnen will: Im Irak der 1990er-Jahre zieht die neunjährige Lamia in ihrer Schule das Los, mit dem sie Saddam Hussein einen Geburtstagskuchen für die örtlichen Feierlichkeiten backen darf – oder besser: muss. Denn in einem Land, das unter Diktatur, Krieg und den Folgen internationaler Sanktionen leidet, erweist sich das Auftreiben der Zutaten als scheinbar unlösbare Aufgabe. Gemeinsam mit ihrem Mitschüler Saeed und ihrem Hahn Hindi macht sie sich auf den Weg in die Stadt und auf eine abenteuerliche Reise.

Mit seinem autobiografisch geprägten Spielfilmdebüt gewann Hasan Hadi in Cannes die Caméra d'Or für den besten Debütfilm und den Publikumspreis.

8. Dezember | **Dienstag 20 Uhr**



15. Dezember | **Dienstag 20 Uhr**

In Kooperation mit Amnesty International



Im Schatten des Orangenbaums

ALLY BAQI MINK

Spielfilm | Zypern / Palästina / Deutschland / Katar / Saudi-Arabien / Jordanien / Griechenland 2025 | Regie: Cherien Dabis | 146 Min. | Arabisch mdU | FSK 12
Deskriptoren: Gewalt, Bedrohung, Verletzung

Westjordanland, 1988: Als der junge Noor bei einer Demonstration schwer verletzt wird, beginnt seine Mutter Hanan die bewegende Geschichte ihrer Familie zu erzählen. Die Erzählung führt zurück ins Jahr 1948, als Noors Großvater Sharif sich weigert, Jaffa zu verlassen, um sein Haus und den Orangenhain zu schützen. Doch Krieg, Vertreibung und Gefangenschaft reißen die Familie auseinander. Sharifs Sohn Salim wächst im Schatten seines Heimatlandes auf, das er nie wirklich kennengelernt hat.

Als Noor Jahrzehnte später gegen israelische Soldaten protestiert, scheint sich die Geschichte zu wiederholen. Doch im Moment ihres größten Schmerzes treffen Hanan und Salim eine Entscheidung für die Menschlichkeit und geben damit Hoffnung auf Versöhnung.

22. Dezember | **Dienstag 20 Uhr**

Indigener Film

Heart of Light

Eleven Songs for Fiji

Essay- / Dokumentarfilm | Deutschland / Frankreich 2026 | Regie: Cynthia Beatt
166 Min. | OmdU | DCP | FSK 18

Der Film erzählt von Fidschi und seinen Menschen, der Natur und dem alltäglichen Leben. Cynthia Beatt verknüpft die Rückkehr Ionas (Tilda Swinton) auf die Inseln ihrer Kindheit mit der Gegenwart des Landes. Eine kontemplative, immersive und doch lebendige Reise durch das Fidschi-Archipel.

Die Kamera begleitet Fidschianer*innen bei der Arbeit in der Stadt und auf ihren Plantagen, zeigt Wanderer*innen in der bergigen Landschaft, die tropischen Wälder sowie die Strände und Häfen der Inseln. Diese beeindruckenden Landschaften sind aber auch Schauplätze des alltäglichen Lebens und seiner Praktiken. Sei es der Fischfang, die Ernte der Kava-Pflanze und das zeremonielle Trinken des daraus gewonnenen Getränks oder das Weben der traditionellen Kuta-Matten. »Heart of Light« ist ein Film über das Leben auf Fidschi und den Geist, der die Inseln umweht.



Alle Dienstagstermine im

OFF BROADWAY

Zülpicher Straße 24
50674 Köln

www.allerweltskino.de

Reservierung 02 21 / 23 24 18
Kinokasse 02 21 / 82 05 733
Normalpreis 7 EUR

Titelbild: *Im Schatten des Orangenbaums* am 15. Dezember

ALLERWELTSKINO

1986 startete das Allerweltskino mit dem Ziel, Filme aus den Ländern des Globalen Südens auf die Leinwand zu bringen und einen Perspektivwechsel möglich zu machen. Der Zuspruch des Publikums zeigte schnell, wie groß das Interesse an diesen anderen Blickwinkeln war und ist. In vier Jahrzehnten hat sich die Kinolandschaft verändert. Filme aus dem Globalen Süden sind heute sichtbarer, internationale Perspektiven selbstverständlich. Das Allerweltskino hat diese Entwicklung begleitet und zugleich sein eigenes Profil um globale Fragen von Gerechtigkeit, Konflikten, Migration und Ökologie erweitert. Das Programm präsentiert immer wieder auch Werke, die neue ästhetische Perspektiven eröffnen und Sehgewohnheiten herausfordern. Seitdem bietet das Allerweltskino eine einzigartige cineastische Grundversorgung für Köln – neugierig, kritisch, weltoffen und engagiert.

Allerweltskino e. V.
Alteburger Straße 113 | 50678 Köln

www.allerweltskino.de

instagram.com/allerweltskino

info@allerweltskino.de

Abonnieren Sie unseren
E-Mail-Newsletter

Stadt Köln
Kulturamt